



VON FRÜHEREN ABBAUSTELLEN ZU HEUTIGEN BIOTOPEN UND GEOTOPEN

## TAG DES GEOTOPS IN HUNGEN-LANGD

**SONNTAG 19. SEPTEMBER 2021**

Seit 2010 hat die DVG Sektion Vogelsberg mit verschiedenen Kooperationspartnern ein Programm zum Tag des Geotops durchgeführt. Dabei wurde jedes Jahr ein anderer Ort im Vulkangebiet Vogelsberg gewählt (Büdingen, Herbstein, Ortenberg, Schotten, Amöneburg, Mücke, Gedern, Grebenhain, Homberg (Ohm), Großenlüder, Glauburg).

**Dieses Jahr findet der Tag des Geotops am Sonntag 19. September in Hungen-Langd statt. Gemeinsam mit dem NABU Langd und der Stadt Hungen lädt die DVG Sektion Vogelsberg zu vier verschiedenen Themen ein, die an insgesamt acht Terminen angeboten werden. Ein thematischer Schwerpunkt ist dabei, wie aus früheren Abbaustellen Biotope und Geotope geworden sind.**

Die Führungen werden sowohl am Vormittag als auch am Nachmittag als kleine Touren zu Fuß mit einer Dauer von 1,5 bis 2 Stunden angeboten. Um das Infektionsrisiko weitmöglichst zu reduzieren, wird die Gruppengröße begrenzt und es wird das Hygienekonzept nach den dann geltenden Hygieneregulungen angepasst.

Folgende Themen werden angeboten:

- 1.) Flora/Fauna und die besondere Landschaft des „Köppels“ von Langd**  
→ 1a) um 10.30 Uhr und → 1b) um 13.30 Uhr (1,5 bis 2 Stunden)
- 2.) Der Steinbruch Langd und die vulkanische Geschichte des Ortes**  
→ 2a) um 10.00 Uhr und → 2b) um 13.00 Uhr (1,5 bis 2 Stunden)
- 3.) Geführte Wanderung auf der Route „Mensch und Natur“ (Teilabschnitt)**  
→ 3a) um 10.00 Uhr und → 3b) um 13.00 Uhr (1,5 bis 2 Stunden)
- 4.) Steine im Dorf – Was die alten Langder verbaut haben...**  
→ 4a) um 10.30 Uhr und → 4b) um 13.30 Uhr (1,5 bis 2 Stunden)

Nähere Informationen zu den einzelnen Terminen sind hier auf den folgenden Seiten zu finden.

**Eine Anmeldung mit Name, Adresse und Telefonnummer ist erforderlich! Sie kann über [k.baer@dvg-vb.de](mailto:k.baer@dvg-vb.de) oder 0162-7429231 erfolgen.**

**Mit der Anmeldung ist die Erlaubnis verbunden, die mitgeteilten Kontaktdaten zu speichern. Es gilt am Veranstaltungstag die aktuelle Corona-Verordnung und das daran angepasste Hygienekonzept.**

# Tag des Geotops 19. September 2021 Hungen-Langd

**Anmeldung erforderlich – siehe erste Seite!**

**Anreise, Parkmöglichkeiten s.u.**

## 1.) Flora/Fauna und die besondere Landschaft des „Köppels“ von Langd

➔ 1a) um 10.30 Uhr und ➔ 1b) um 13.30 Uhr (1,5 bis 2 Stunden)



*Der „Köppel“ besitzt eine reiche Flora und Fauna, die vor allem durch Beweidung geprägt ist. Viele der Kräuter und Gräser zeigen eine Anpassung an den trockenen und mageren Standort auf dem flachgründigen Basaltboden. Unter den Tierarten besitzen Insekten, besonders Schmetterlinge, die größte Artenvielfalt. Die besondere Landschaft mit vielen kleinen Hügeln oben auf dem „Köppel“ geht allerdings auf eine andere historische Nutzung zurück...*

*Foto: Bodo Fritz*

Treffpunkt:

Vor dem Eingang zum Dorfgemeinschaftshaus Langd

Leitung:

Ernst Brockmann, Jakob Nolte

## 2.) Der Steinbruch Langd und die vulkanische Geschichte des Ortes

➔ 2a) um 10.00 Uhr und ➔ 2b) um 13.00 Uhr (1,5 bis 2 Stunden)



*Das Vulkangebiet Vogelsberg ist größer als man denkt. Es reicht mit seinen Basalten bis weit in die Wetterau. Durch die lange Zeitdauer seit der Aktivität der Vulkane ist diese vulkanische Phase in der Landschaft allerdings nicht mehr auf den ersten Blick erkennbar. Der Steinbruch Langd ist als Geotop ein interessantes „Fenster in die Erdgeschichte“, das im Rahmen von Führungen besucht werden kann. Lassen Sie sich überraschen, was dort zu entdecken ist...*

*Foto: K. Bär*

Treffpunkt:

Vor dem Eingang zum Dorfgemeinschaftshaus Langd

Leitung:

Klaus Emrich, Andreas Rüb, Robert Parr

### 3.) Geführte Wanderung auf der Route „Mensch und Natur“ (Teilabschnitt)

→ 3a) um 10.00 Uhr und → 3b) um 13.00 Uhr (1,5 bis 2 Stunden)



*Die Route „Mensch und Natur“ ist insgesamt 5 km lang und wird am Tag des Geotops in einem Teilabschnitt (ca. 3 km) als geführte Wanderung angeboten. Entlang der Strecke werden einige interessante Bereiche im Umfeld des Dorfs gezeigt, die auch die lange Kulturgeschichte beleuchten. Heute ist es kaum noch vorstellbar, aber historisch war die Art zu wirtschaften sehr stark an die natürlichen Gegebenheiten, wie zum Beispiel den Untergrund, gebunden...*

*Foto: Isolde Fritz*

Treffpunkt:

Vor dem Vereinsheim NABU Langd (gegenüber Feuerwehr/ Dorfgemeinschaftshaus)

Leitung:

Bodo Fritz, Kerstin Bär

### 4.) Steine im Dorf – Was die alten Langder verbaut haben...

→ 4a) um 10.30 Uhr und → 4b) um 13.30 Uhr (1,5 bis 2 Stunden)



*Bei jedem älteren Haus in den Dörfern der Region ist mindestens der Sockel aus regionalem Gestein. Meist sind es Bruchsteine aus Basalt, der in der Umgebung von der Bevölkerung selbst gebrochen wurde. Bei einem kleinen Rundgang durchs Dorf wird bewusst die unterschiedliche Verwendung von Basalt in den Blick genommen – aber auch was man an diesem Gestein von seiner Entstehung noch erkennen kann. Und manchmal findet man auch etwas anderes als Basalt...*

*Foto: Harald Fritzges*

Treffpunkt:

Vor dem Vereinsheim NABU Langd (gegenüber Feuerwehr/ Dorfgemeinschaftshaus)

Leitung:

Britta Kress, Klaus Tamme

#### **Parken:**

Parkplatz vor dem Dorfgemeinschaftshaus (Navi: Schotterweg 4) und entlang der Straße „Schotterweg“

**ACHTUNG:** Feuerwehrausfahrt freihalten!

#### **Anreise mit ÖPNV:**

Bahnhof Hungen von dort Radweg rd. 5 km